

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wie weit ist deine Lieb / mein lieber Sinn entfernet

1 Wie weit ist deine Lieb / mein lieber Sinn entfernet
2 von diesem güldnen Nichts / das als in allem gilt /
3 das alles Geld entgeldt / der Erden Herrscher-Bild /
4 das seiner Lieber Herz verstählet und verährnet.
5 Zum Bild der Göttlichkeit mein Herze nur hinsternet /
6 schätzt sich vor eitelm Tand / mit dem Verachtungs-Schild.
7 sey nicht mit roten Koht / mit Geist und Krafft mir mild.
8 mein unerschätzter Schatz / daß ich dich kennen lernet!
9 Erd' hab dir deinen Staub / das gleiche gleiches liebt:
10 Ein Erden-Herz / sich voll mit Sand und Läim anschiebt:
11 mein Seel will nur in GOTT / der sie ausbliese / rasten.
12 Wird mir von Ihm erfüllt mein Leib der Seelen Kasten:
13 So habt euch Crösus Gut / und Amaltheen Horn.
14 Ich hab / dieweil ich GOTT / das best ja alls erkohrn.

(Textopus: Wie weit ist deine Lieb / mein lieber Sinn entfernet. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)